

Tango



Samstag 12.08.00
Mittwoch 16.08.00
Sonntag 20.08.00

Tango

Schauspiel in drei Akten
nach Slawomir Mrozek

Tanzpaar	Karin Badde Dietmar Struß
Eugenia	Marlies Polednitschek
Edek	Ulrich Kunze
Eugen	Andreas Winterhoff
Eleonore	Margarethe Hellmann
Stomil	Frank Hesse
Ala	Hedwig Berning
Artur	Heinz Laukamp
Technik	Marco Vogt
Maske	Nermin Leylek
Regie	Karin Badde Claire Johannes

Aufführungsdauer ca. 2 Stunden; Pause nach dem 2. Akt



Zum Stück

Freiheit als Qual – so erlebt der heranwachsende Artur den Alltag seiner chaotischen, anarchischen Familie. Die Eltern, die gegen die gesellschaftlichen Konventionen gekämpft haben, haben ihm eine Welt hinterlassen, „in der nichts mehr möglich ist, weil alles möglich ist“. Durch die Wiedererrichtung von Konventionen mit allen Mitteln hofft Artur eine Ordnung zu schaffen, in der er wieder sinnvoll leben kann.

Zum Autor

Slawomir Mrozek, geboren am 26.6.1930 in Borzecin bei Krakow, ist einer der im Ausland bekanntesten Dramatiker der polnischen Gegenwartsliteratur. Seine Stücke, deren satirische Schärfe nicht nur polnische Schwächen trifft, gehören auch im Westen zu den meistgespielten. Parodie, absurder Humor, Spott, Karikatur sind Mrozek's Domäne, ob in Dramen, kleinen prosaischen Formen oder satirischen Skizzen. „Tango“, 1964 geschrieben, ist sein erster Welterfolg – ein Stück, in dem der Generationenkonflikt zwischen den „avantgardistischen Eltern“ und den „spießigen Kindern“ thematisiert wird.



Für die freundliche Unterstützung danken wir dem Kulturamt der Stadt Münster, dem Overberg-Kolleg und der Tangowerkstatt „ConCorazon“.